## Hotzenplotz ­– eine wunderbare Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers

Irgendwo in der bayerischen Provinz stahl der gefürchtete Räuber Hotzenplotz der Großmutter die Kaffeemühle. Dem Kasperl und dem Seppel könnte es egal sein, doch so lange die Mühle fehlt, tritt Großmutter in den Bratwurststreik. Also muss der Räuber dem Wachtmeister Dimpfelmoser ausgeliefert werden. Hotzenplotz jedoch überwältigt seine Verfolger und bietet sie dem bösen Zauberer Zwackelmann als Küchensklaven an. Jetzt kann nur noch die gute Fee Amaryllis helfen.  
  
Erste deutsche Film- und Fernsehprominenz stand Pfefferpistole bei Fuß zur Realverfilmung von Otfried Preusslers zeitlosem Kinderbuchklassiker.

Seit 1962 sind die Geschichten um den listigen Langfinger ein zeitloser Dauerbrenner in den Kinderzimmern dieser Welt.  
http://www.kino.de/pix/clear.gifDabei liegt der Erfolg der Hotzenplotz-Bücher nicht nur an ihrem brummbärtigen Titelhelden, sondern auch an seinem gewitzten Widersacher, dem pfiffigen Kasperl, sowie an den vielen drolligen Nebenfiguren, die Preußler dem klassischen Kasperletheater entnahm.   
Diese kleinen Helden erwachen nun auf der großen Kinoleinwand zu neuem Leben - in einer märchenhaft ausgestatteten Realverfilmung von Ulrioch Limmers. Grundlage des Drehbuchs sind die ersten zwei Hotzenplotz-Bände, an deren Beginn ein unerhörter Diebstahl steht: Hotzenplotz stibitzt Großmutters kostbare Kaffeemühle - und löst damit eine Kette von höchst abenteuerlichen Verwicklungen aus!

Denn natürlich lassen Kasperl und Seppel diese freche Tat nicht ungesühnt und machen sich auf die Jagd nach dem Dieb. Zwar finden sie Hotzenplotzs Höhle, werden dort aber von dem Räuber entdeckt. Zur Strafe verkauft Hotzenplotz den armen Kasperl an Zauberer-Fiesling Zwackelmann und verdonnert Seppel zum Putzen in der Räuberhöhle. Auweia!